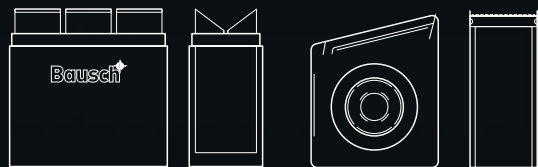
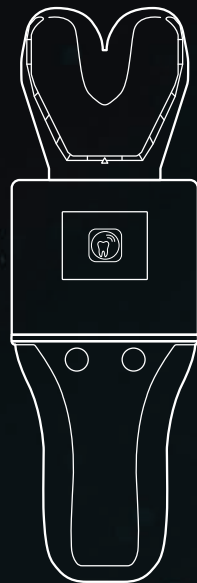


Bausch

WE MAKE OCCLUSION VISIBLE



ARTIKULATIONS- UND OKKLUSIONS PRÜFMITTEL







Wir machen Okklusion sichtbar.

Die Gründer der Firma, die Zahnärzte Dr. Jean Bausch und Dr. Hans Bausch, erkannten schon sehr früh die Notwendigkeit, ein drucksensitives Artikulationspapier zu entwickeln, um eine möglichst präzise Darstellung der Okklusion zu erreichen.

Seit 1953 stellt die Firma Dr. Jean Bausch GmbH & Co. KG Artikulationspapiere mit progressiver Farbtönung her. Das bewährte Produkt BK 01 war das erste Artikulationspapier, um unterschiedliche Kaukräfte farbschattiert darzustellen. Dieses Prinzip der progressiven Farbtönung ist auch heute noch ein wichtiges Hilfsmittel, um Frühkontakte sichtbar zu machen.

Die präzise Abfärbung auf den zu prüfenden Oberflächen wie Keramiken, Kunststoffen oder Metallen, hat für uns oberste Priorität.

Dadurch ist bis heute ein umfassendes Sortiment verschiedener Artikulations- und Okklusionsprüfmittel in unterschiedlichen Stärken, Formen und Farben entstanden, das uns zu einem der weltweit führenden Hersteller macht.

Als Familienunternehmen in zweiter Generation setzen wir auch zukünftig auf Innovation und konsequente Weiterentwicklung der Produkte. So haben wir auf der IDS 2019 in Köln das neue digitale Okklusionsprüfmittel Occlusense® vorgestellt.

Frau Evelyn Bausch, Ehefrau von Dr. Hans Bausch, trat 1961 in das Unternehmen ein.

André und Peter Bausch (Söhne von Dr. Hans Bausch und Evelyn Bausch) sind seit 1998 Geschäftsführer der Dr. Jean Bausch GmbH & Co. KG.

Alle Produkte werden streng nach den Vorgaben der Europäischen Medizinprodukte-Verordnung hergestellt und stehen unter ständiger Kontrolle unseres Qualitätssicherungssystems nach DIN EN ISO 13485.

Diese Broschüre richtet sich vor allem an den Fachanwender und soll dabei behilflich sein, das für den jeweiligen Anwendungszweck geeignete Prüfmittel zu wählen.



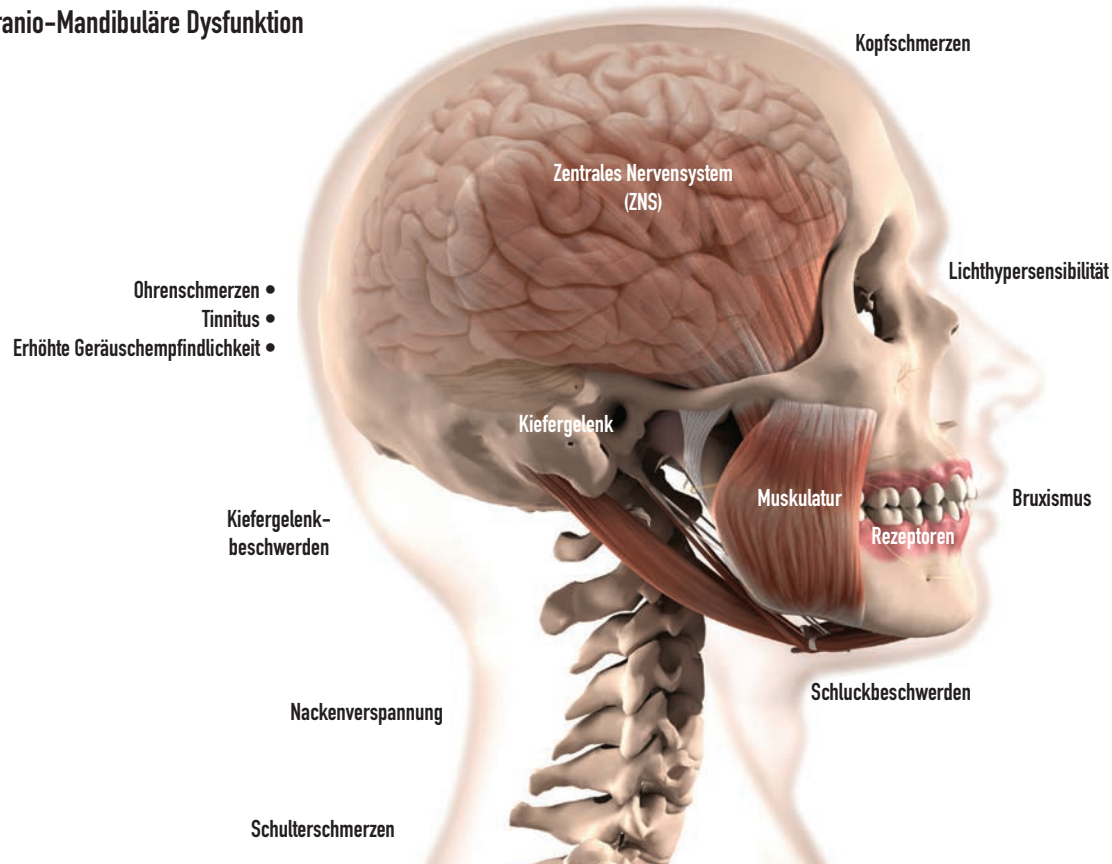
- 1953 - Gründung der Firma in Köln mit dem ersten Artikulationspapier mit progressiver Farbtönung
- 1962 - Erste Teilnahme an der IDS in Köln
- 1972 - Einführung des Okklusionspapiers mikro-dünn 40 µm
- 1974 - Umzug der Produktion nach Rheinland-Pfalz
 - Start der Papiere in Hufeisenform
- 1979 - IDS Düsseldorf: Markteinführung der Arti-Fol®
 - Gründung der Bausch Dental Co. of America als Repräsentanzbüro
- 1983 - IDS München: Arti-Fol® 8 µm in 4 Farben
- 1986 - IDS Köln: Arti-Spot® Highspot Indikator
- 1994 - Gründung der Bausch Articulating Papers, Inc. in Nashua, NH, U.S.A.
- 1999 - IDS Köln: Arti-Fol® metallic 12 µm
- 2003 - Gründung der Bausch Articulating Papers (Australasia) Pty. Ltd in Sydney, Australien
- 2007 - Gründung der Bausch Articulating Papers Japan K.K., in Osaka, Japan
 - Gründung der Bausch Importação de Materiais Odontológicos Ltda. in São Paulo, Brasilien
- 2009 - Erweiterung der Produktionsfläche in Rheinland-Pfalz
- 2017 - IDS Köln: Vorstellung des OccluSense® Systems mit farbbeschichtetem Drucksensor
- 2019 - IDS Köln: Start der Markteinführung des OccluSense®
- 2020 - Erweiterung des Produktionsgebäudes und der Schulungsräume in Köln
- 2021 - Gründung der Bausch Articulating Papers Co. Ltd. in Seoul, Korea

Inhaltsverzeichnis

Okklusion - Einflüsse - Auswirkungen Frühkontakte sicher erkennen	6
Bausch Artikulations- und Okklusionsprüfmittel Stärkenübersicht	8
OccluSense® - Digitale Okklusionsprüfung	12
Das Prinzip der progressiven Farbtönung	16
Die Okklusionsprüfung mit der 2-Phasen-Methode	18
Artikulations- und Okklusionspapiere/Artikulationsseiden	20
Artikulationspapiere mit progressiver Farbtönung 200 µm	22
PROGRESS 100 Artikulationspapier 100 µm	24
Arti-Ceram Artikulationspapier mit progressiver Farbtönung 200 µm 100 µm	26
Artikulationsseide mit progressiver Farbtönung 80 µm	28
Bausch Okklusionspapiere Arti-Check® mikrodünn 40 µm	30
Bausch Okklusionsprüffolien	32
Bausch Arti-Fol® metallic Shimstock-Folie 12 µm schwarz/rot	
Bausch Arti-Fol® metallic Complete 12 µm schwarz/rot	34
Bausch Arti-Fol® metallic Shimstock-Folie 12 µm	36
Arti-Fol® Artikulations-Folie 8 µm	38
Liquide und Sprays	40
Bausch Arti-Spot® High-Spot Indikator	42
Bausch Arti-Spray® Okklusions-Spray	44
Bausch Bio-Ink®-Flow Druckstellen Marker	46
Bausch Arti-Brux® Okklusions-Prüflack	48
Arti-Pink Bite Wax Bissregistrator-Wachs	50
Bausch Fleximeter®-Strips	54
Bausch Instrumente & Zubehör	58
Bausch Papier & Arti-Fol® Pinzetten	60
Bausch Bissrahmen Zubehör	62

Okklusion – Einflüsse – Auswirkungen

Cranio-Mandibuläre Dysfunktion



Frühkontakte sicher erkennen.

Okklusion bedeutet jeder Kontakt zwischen den Zähnen des Ober- und Unterkiefers.

Die Okklusion bildet einen Teil innerhalb des stomathognathen Systems, welches die anatomische Gesamtheit des Kiefergelenks, der Kaumuskulatur, der sensorischen Nerven, der Druckrezeptoren und des Zentralen Nervensystems, darstellt.

Jede Restauration, Exzision oder prothetische Versorgung sowie kieferorthopädische Behandlung verändert die Okklusion in Statik und Dynamik und hat somit Auswirkungen auf die anatomische Gesamtheit.

In diesem Kontext hat es sich die Firma Bausch zur Aufgabe gemacht, okklusale Prüfmittel für den Fachanwender zu entwickeln damit dieser gezielt die Wiederherstellung einer individuellen physiologischen Okklusion für den Patienten erreichen kann.

Nicht nur die Kontrolle der statischen Okklusion, der Zahnkontakt ohne Bewegung des Unterkiefers in maximaler Interkuspidation, sondern auch dynamische Bewegungen sollten hierbei berücksichtigt werden.

Dynamische Bewegungen, d.h. Zahnkontakte, die infolge einer Bewegung des Unterkiefers entstehen, werden in Frontzahnführung, Eckzahnführung und Gruppenführung unterschieden.

Um die unterschiedlichen Bewegungsmuster auf dem gesamten Zahnbogen zu überprüfen, wurden die 8 µm und 12 µm Folien in unterschiedlichen Farben konzipiert.

So kann beispielsweise:

Schwarz	für Statik
Rot	für Laterotrusion
Grün	für Mediotrusion
Blau	für Protrusion

verwendet werden.

Eine Veränderung der habituellen Okklusion, d.h. die gewohnheitsgemäß eingenommene statische Okklusion, kann zu einer Veränderung des neuromuskulären Tonus führen, was wiederum eine adaptierte Schonhaltung auslösen und sich in einer CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion) Erkrankung manifestieren kann.

Die Wechselwirkung der oben genannten Faktoren sind in dem Schaubild übersichtlich dargestellt.

In der Wissenschaft sind verschiedene Okklusionskonzepte definiert, die als Vorlage zur Rekonstruktion der Okklusion dienen können. Sie sollten jedoch nur als Modelle verstanden werden, da es „die eine Okklusion“ nicht gibt. Vielmehr sollte die individuelle Okklusion unter Berücksichtigung biomechanischer Gegebenheiten während der Behandlung jedes Patienten in den Vordergrund gerückt werden.

Durch die bewusste und sinnvolle Anwendung unterschiedlicher Papiere und Folien in verschiedenen Stärken kann sichergestellt werden, dass wichtige Störkontakte durch optisches Nichterkennen übersehen werden.

Bausch Artikulationspapiere 100 µm und 200 µm mit progressiver Farbgebung dienen zur generellen Lokalisierung von statischen Kontaktpunkten, da sie auf jeglichen Werkstoffen abfärben und Speichel absorbieren. Sie können in der Zahnarztpraxis aber auch im zahntechnischen Labor Verwendung finden.

Zu der Gruppe der Artikulationspapiere gehören auch die Okklusionspapiere Arti-Check® mit einer Stärke von 40 µm. Diese dünnen Papiere sind beidseitig mit Liquidfarben beschichtet und zeichnen aufgrund der geringen Materialstärke präzise, wodurch Schmierkontakte reduziert werden.

Um die muskuläre Ebene, die einen starken Einfluss auf die Okklusion hat, mit einzubeziehen, wurde das digitale Prüfmittel OccluSense® entwickelt, welches die Kaukraftverteilung des gesamten Zahnbogens zeitlich aufzeigen kann.

Eine abschließende Prüfung der Okklusion mit adäquaten Prüfmitteln ist wichtig, um Störkontakte zu vermeiden und damit eventuell einhergehende Kiefergelenksbeschwerden auszuschließen.

	200 µm	blau	Imprägniert	Doppelseitig	200 µm Papier
	200 µm	rot	Imprägniert	Doppelseitig	200 µm Papier
	100 µm	blau	Imprägniert	Doppelseitig	100 µm Papier
	100 µm	rot	Imprägniert	Doppelseitig	100 µm Papier
	200 µm	grün	Imprägniert	Doppelseitig	200 µm Papier
	100 µm	grün	Imprägniert	Doppelseitig	100 µm Papier
	80 µm	blau	Imprägniert	Doppelseitig	80 µm Seide
	80 µm	rot	Imprägniert	Doppelseitig	80 µm Seide
	80 µm	grün	Imprägniert	Doppelseitig	80 µm Seide
	40 µm	blau/ blau	Beschichtet	Doppelseitig	20 µm Papier + 10 µm + 10 µm Beschichtung
	40 µm	rot/ rot	Beschichtet	Doppelseitig	20 µm Papier + 10 µm + 10 µm Beschichtung
	40 µm	blau/rot	Beschichtet	Doppelseitig	20 µm Papier + 10 µm + 10 µm Beschichtung
	12 µm	schwarz/rot	Beschichtet	Doppelseitig	12 µm Folie + 6 µm + 6 µm Beschichtung
	12 µm	schwarz	Beschichtet	Einseitig	12 µm Folie + 6 µm Beschichtung
	12 µm	rot	Beschichtet	Einseitig	12 µm Folie + 6 µm Beschichtung
	12 µm	grün	Beschichtet	Einseitig	12 µm Folie + 6 µm Beschichtung
	12 µm	blau	Beschichtet	Einseitig	12 µm Folie + 6 µm Beschichtung
	12 µm	unbeschichtet	Unbeschichtet	-	12 µm Folie ohne Beschichtung
	8 µm	schwarz	Beschichtet	Einseitig	8 µm Folie + 6 µm Beschichtung
	8 µm	rot	Beschichtet	Einseitig	8 µm Folie + 6 µm Beschichtung
	8 µm	grün	Beschichtet	Einseitig	8 µm Folie + 6 µm Beschichtung
	8 µm	blau	Beschichtet	Einseitig	8 µm Folie + 6 µm Beschichtung
	8 µm	schwarz	Beschichtet	Doppelseitig	8 µm Folie + 6 µm + 6 µm Beschichtung
	8 µm	rot	Beschichtet	Doppelseitig	8 µm Folie + 6 µm + 6 µm Beschichtung
	8 µm	grün	Beschichtet	Doppelseitig	8 µm Folie + 6 µm + 6 µm Beschichtung
	8 µm	blau	Beschichtet	Doppelseitig	8 µm Folie + 6 µm + 6 µm Beschichtung

Bausch Artikulations- und Okklusionsprüfmittel.

Seit 1953 sind wir auf Okklusionsprüfmittel spezialisiert und damit ein fester Bestandteil in der Zahnmedizin.

Im Laufe der Zeit haben wir unsere Produktpalette den Bedürfnissen unserer Fachanwender aber auch den Behandlungsmethoden und den dentalen Werkstoffen angepasst.

Anfang der 1970er Jahre haben wir neben den bewährten Artikulationspapieren und -seiden dünnere Papiere mit nur 40 µm Stärke angeboten.

In der gleichen Dekade entstand das zahnärztliche Konzept der Gnathologie, welches heute das Gebiet der Funktionsdiagnostik abbildet. Für dieses Konzept waren dünnere Prüfmittel notwendig. Seitdem bieten wir reissfeste, dünne und präzise abfärbende Folien in unterschiedlichen Farben und Stärken an.

Darüber hinaus sind flüssige Kontaktfarben sowie Okklusion-Sprays sowie andere Farbindikatoren erhältlich.

Im Rahmen der Internationalen Dentschau IDS 2019 haben wir das OccluSense®-System vorgestellt, das die klassische Okklusionsprüfung um eine digitale Variante erweitert.



Artikulationspapiere 200 µm



- färben progressiv
- färben gut auf feuchten Okklusalfächen
- färben gut sichtbar auf Keramik
- färben auf Druck
- zur Überprüfung der statischen Okklusion
- großflächige, gut sichtbare Markierung
- weiches Vliesmaterial - passt sich gut der Okklusalfäche an
- zur ersten Überprüfung der Vorkontakte
- für alle Werkstoffe geeignet



Artikulationspapiere 100 µm



- färben progressiv
- färben gut auf feuchten Okklusalfächen
- färben gut sichtbar auf Keramik
- färben auf Druck
- zur Überprüfung der statischen und dynamischen Okklusion
- punktgenaue, gut sichtbare Markierung
- sehr weiches, reissfestes Vliesmaterial
- passt sich gut der Okklusalfäche an
- zur ersten Überprüfung der Vorkontakte
- für alle Werkstoffe geeignet



Arti-Ceram 200µm | 100 µm



- färben progressiv
- färben gut auf feuchten Okklusalfächen
- färben gut sichtbar auf CAD/CAM-Keramik
- färben auf Druck
- zur Überprüfung der statischen Okklusion (200 µm)
- zur Überprüfung der statischen und dynamischen Okklusion (200 µm)
- punktgenaue, gut sichtbare Markierung
- weiches Vliesmaterial - passt sich gut der Okklusalfäche an (200 µm)
- sehr weiches, reissfestes Vliesmaterial (100 µm)
- passt sich gut der Okklusalfäche an
- zur ersten Überprüfung der Vorkontakte
- für alle Werkstoffe geeignet



Artikulationsseiden 80 µm



- färben progressiv
- färben gut auf feuchten Okklusalfächen
- färben gut sichtbar auf Keramik
- färben auf Druck
- zur Überprüfung der statischen und dynamischen Okklusion
- punktgenaue, gut sichtbare Markierung
- sehr weiches, reissfestes Seidengewebe - passt sich gut der Okklusalfäche an
- zur ersten Überprüfung der Vorkontakte
- für alle Werkstoffe geeignet
- für die Gerber-Technik empfohlen



Artikulationspapiere 40 µm



- färben gut auf feuchten Okklusalfflächen
- färben gut sichtbar auf Keramik
- färben auf Druck und Schlag
- zum Prüfen der statischen und dynamischen Okklusion
- punktgenaue gut sichtbar Markierung
- sehr dünnes Papier
- für alle Werkstoffe geeignet
- zeichnet präzise okklusale Kontaktpunkte an



Arti-Fol® metallic 12 µm



- sehr dünne metallisierte Folie
- färbt sehr präzise alle Kontakte an
- keine Schmierkontakte
- färbt auf Schlag
- antistatisch
- punktgenaue Kontakte
- passt sich gut der Okklusalfäche an
- für alle Werkstoffe geeignet
- reißt nicht beim Prüfen und Ziehen
- färbt gut auf trockenen, keramischen Werkstoffen
- auch als 75 mm breite Rolle erhältlich
- auch als unbeschichtete Variante (Shimstock-Folie) erhältlich



Arti-Fol® 8 µm

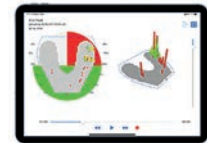


- sehr dünne Folie
- färbt sehr präzise alle Kontaktpunkte an
- keine Schmierkontakte
- färbt auf Schlag
- punktgenaue Kontakte
- passt sich gut der Okklusalfäche an
- für alle Werkstoffe geeignet
- reißt nicht beim Prüfen und Ziehen
- auch als 75 mm breite Rolle erhältlich
- mit 1-seitiger oder 2-seitiger Beschichtung



OccluSense® 60 µm

- Darstellung von Kaukräften, sichtbar auf den Zähnen und digital als Balkendiagramm
- steile oder flach ausgeprägte Höcker-Fossae Beziehungen werden durch unterschiedliche Balkenfarben visualisiert
- erweiterte okklusale Betrachtung der statischen und dynamischen Okklusion
- Visualisierung axialer Kräfte auf Implantat getragenen Rekonstruktionen und auf prothetischen Versorgung
- Erkennen von Frühkontakten
- verbesserte Patientenkommunikation und Aufklärung
- elektronischer Drucksensor: 60 µm dünn, flexibel und farbbeschichtet
- Prozentuelle Darstellung der Kaukraftverteilung
- einfache Dokumentation über die OccluSense®-iPad-App





CELLERANT
BEST OF CLASS
TECHNOLOGY AWARD
2019



Bausch OccluSense® – Digitale Okklusionsprüfung.

Das Bestreben, eine exakte Darstellung der okklusalen Kontakte zu visualisieren, war eine der Hauptanforderungen die wir uns bei der Entwicklung von OccluSense® gestellt haben. Der farbbeschichtete Sensor des OccluSense® hat genau, wie die bewährten Artikulationspapiere und -folien, die Eigenschaft, klar und punktuell zu markieren.

OccluSense® ermöglicht nicht nur, den endgültigen okklusalen Kontakt in Statik und Dynamik darzustellen, sondern den zeitlichen Verlauf bis zur Vollendung der Okklusionsbewegung aufzuzeichnen.

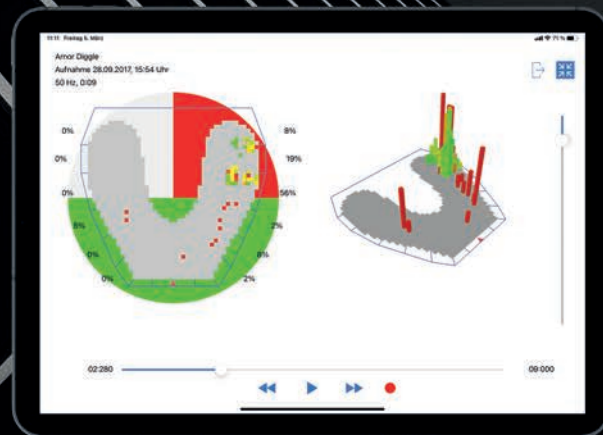
Die Interpretation des von OccluSense® aufgezeichneten okklusalen Drucks unterscheidet sich von den klassischen Okklusionsprüfmaterien, da viel mehr Informationen zeiteffizient zur Verfügung gestellt werden. Zu diesen Informationen gehört die Aufzeichnung der Okklusionskontakte während der Bewegung des Unterkiefers vom Anfangskontakt bis zur maximalen interkuspidalen Position. OccluSense® von Bausch ermöglicht jedem Zahnarzt, diese Okklusionssituationen zu erfassen und Schritt für Schritt auszuwerten.

Unser OccluSense® System wurde 2019 im Rahmen des ADA/FDI Kongresses in San Francisco mit dem *Cellerant Best of Class Technology Award* prämiert.

Im Rahmen der OE-A Competition 2021, die von der Organic and Printed Electronics Association (OE-A) ausgerichtet wird, wurde unser OccluSense®-System als Gewinner in der Kategorie *"New Products"* ausgezeichnet.

Weitere Informationen zum OccluSense®-System finden Sie unter:

www.occlusense.com





Digitale Okklusionsprüfung im ganzheitlichen Therapieansatz

Das neue, prämierte benutzerfreundliche Produkt „OccluSense“ von Bausch kombiniert die traditionelle und digitale Erfassung der Kaudruckverteilung auf Okklusalfächen.

Das OccluSense®-Gerät mit seinem 60 µm dünnen Einweg-Drucksensor mit roter Farbbeschichtung wird genau wie eine herkömmliche Okklusionsprüffolie verwendet und ermöglicht folgende Produktfunktionalitäten:

- Überprüfung des gesamten Zahnbogens
- Darstellung der Kaudruckverteilung im zeitlichen Verlauf
- Darstellung der prozentualen Kaudruckverteilung

- Darstellung von Laterotrusionsbewegungen und möglichen Interferenzen auf der Mediotrusionsseite
- Analoge und digitale Darstellung der Okklusionsverhältnisse
- Bildliche Dokumentation der Behandlungsschritte durch Vorher-Nachher-Vergleich
- Verwendbar, z.B. bei der Schienentherapie, prothetischen Implantatversorgungen, größeren Restaurationen und im Bereich der Osteopathie und Physiotherapie.

Das OccluSense®-System:

OccluSense® Handgerät

Batteriebetriebenes Handgerät zur Applikation der Sensoren

OccluSense® Ladegerät

Induktives Ladegerät für eine kabellose Aufladung

OccluSense® Sensor - Elektronischer Drucksensor

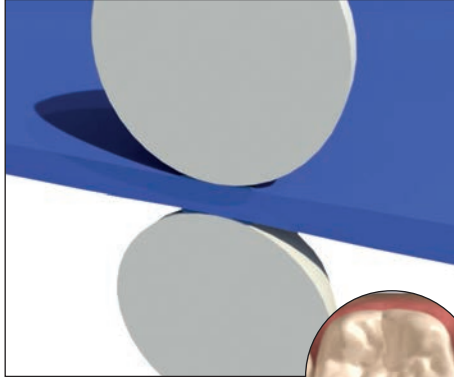
- 60 µm dünn
- flexibel
- rote Farbbeschichtung
- ermöglicht die Erfassung der okklusalen Druckverhältnisse in 256 Druckstufen
- zur Überprüfung der statischen als auch der dynamischen Okklusion

OccluSense® CenterFix Zentrierhilfe BK 5040

Weitere Informationen zum OccluSense®-System finden Sie unter www.occlusense.com

		Set		BK 5000
	L	25 x		BK 5025
	XL	25 x		BK 5035
		10 x		BK 5040

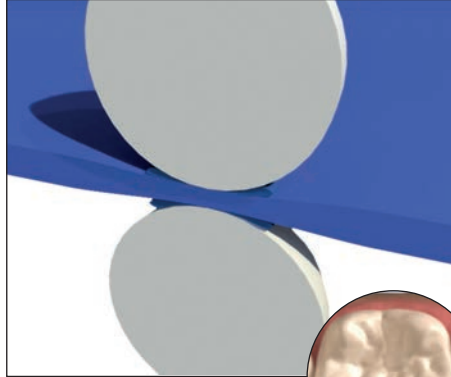
Das Prinzip der progressiven Farbtönung.



Leichter Druck

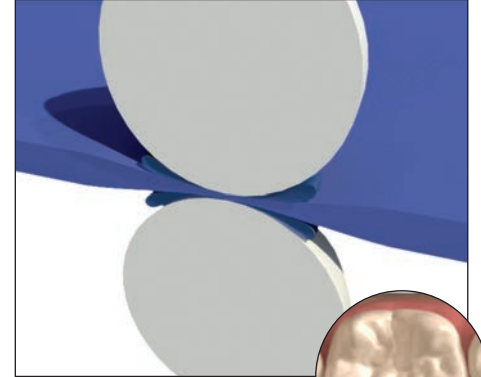
Ein physiologischer Zahnkontakt wird mit dem Prinzip der progressiven Farbtönung erkennbar.

Derartige Markierungen sind keine Störkontakte.



Stärkerer Druck

Bei stärkerem Kaudruck tritt mehr Farbe aus dem Material und die sich annähernden Kontaktpunkte werden durch eine dunklere Färbung ersichtlich. Hierbei entsteht eine, für unsere progressiven Prüfmittel typische, Markierung in der Art, dass die herausgepresste Farbe kreisförmig um den Kontaktpunkt abgezeichnet ist.



Maximaler Druck

Bei maximaler Interkuspidation bzw. einem Störkontakt ist dieser Effekt noch deutlicher sichtbar, da in der Mitte der Markierung der eigentliche Kontaktpunkt kaum Farbe aufweist, sondern mit Farbe ringförmig dunkel umrandet ist.

Das Prinzip der progressiven Farbtönung.



Die Artikulationspapiere 200 µm, "PROGRESS 100" 100 µm, Arti-Ceram 200 µm und 100 µm sowie die Artikulationsseiden 80 µm besitzen die Eigenschaft der progressiven Farbtönung.



Zur Darstellung der statischen Okklusion eignen sich Bausch Artikulationspapiere und -seiden mit progressiver Farbtönung.

Die schwammartige Struktur des weichen Vliespapiers, bzw. der Seide, speichert die Farbe, die auf Druck herausgepresst wird.

Durch die Verwendung dieser Produkte werden jegliche Zahnkontakte markiert.

Progressive Farbtönung bedeutet in diesem Zusammenhang, dass durch Ausübung von steigender Kaukraft mehr Farbe aus dem Material herausgepresst und auf die Okklusalfächen übertragen wird.

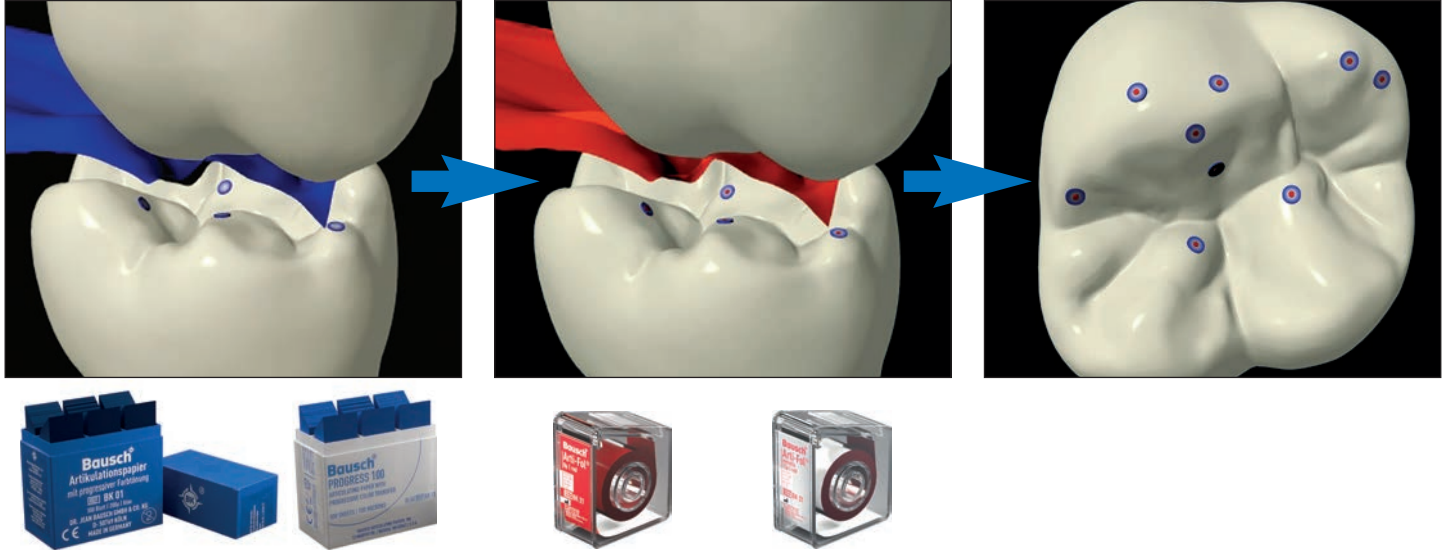
Der in der Farbrezeptur enthaltene Haftvermittler Transculase® ermöglicht ein besseres Anhaften der Farbe auf unterschiedlichen Werkstoffen und natürlichen Zähnen. Durch das drucksensitive Artikulationspapier erhält man ein präzises Relief der Kaudruckverteilung.

Unsere progressiven Prüfmittel sind daher bestens für speichelbenetzte Okklusalfächen geeignet.

Für eine genaue Darstellung der Okklusionskontakte empfehlen wir eine Kombination aus unterschiedlichen Prüfmitteln.



Die Okklusionsprüfung mit der 2-Phasen Methode



Damit Kontaktpunkte auch auf speichelbenetzten Okklusalflächen besser sichtbar werden, empfehlen wir, die progressiven Prüfmittel in Kombination mit dünneren Folien anzuwenden.

Im ersten Schritt, sollte mit Artikulationspapier 200 µm oder "PROGRESS 100" 100 µm die Okklusion überprüft werden. Diese Papiere absorbieren Speichel und schaffen

somit eine perfekte Grundlage, um im zweiten Schritt mit Arti-Fol® metallic 12 µm oder Arti-Fol® 8 µm Folien Kontaktpunkte punktuell exakt zu markieren.

Die Vorteile dieser 2-Phasen Methode sind:

- Differenzierte Abbildung von Okklusionspunkten und -flächen
- Kontrastreiche Darstellung durch verschiedene Farben

- Verbesserte Farbübertragung von Okklusionsfolien auf speichelbenetzte Oberflächen durch vorherige Übertragung des Haftvermittlers Transculase®



Bausch Artikulations- und Okklusionspapiere

Bausch Artikulationsseiden

Unsere Artikulationspapier mit progressiver Farbtönung bildete 1953 den Grundstein zur Gründung unseres Unternehmens.

Kurze Zeit später erschienen die Artikulationsseiden mit 80 µm Stärke, die nach wie vor, insbesondere bei der Okklusionprüfung im zahntechnischen Labor, Anwendung finden.

1972 wurden die Bausch Okklusionspapiere mikrodünn 40 µm in das Sortiment aufgenommen.

Im Jahre 2000 haben das Produkt PROGRESS 100, Artikulationspapier mit progressiver Farbtönung 100 µm, eingeführt.

Arti-Ceram, ein speziell für die Anwendung auf CAD/CAM-Keramikmaterialien entwickeltes Artikulationspapier, wurde 2024 dem Sortiment hinzugefügt.

Bausch Artikulationspapiere mit progressiver Farbtönung 200 µm



				REF
	52 mm x 18 mm	300 x		BK 01
	52 mm x 18 mm	300 x		BK 1001 
	52 mm x 18 mm	300 x		BK 02
	52 mm x 18 mm	300 x		BK 1002 
		50 x		BK 03
		50 x		BK 04
	52 mm x 18 mm	300 x		BK 05

 = umweltfreundliche Nachfüllpackung

 = empfohlen für die Anwendung in der Praxis

 = empfohlen für die Anwendung im Labor

Bausch Artikulationspapiere mit progressiver Farbtönung 200 µm



Bausch Artikulationspapiere mit progressiver Farbtönung 200 µm

Bausch Artikulationspapier mit progressiver Farbtönung 200 µm zeigt unterschiedliche Aufbisskräfte durch kau-druckabhängig farbschattierte Anfärbungen an:

- LEICHTER DRUCK – helle Markierung
- STÄRKERER DRUCK – dunklere Markierung
- MAXIMALER DRUCK – dunkler Farbring um den Okklusionskontakt

Der Zahnarzt erhält ein präzises Abbild der Kaudruckverteilung. Frühkontakte werden sichtbar.

Streifen |  | 

z.B. für Zahnfüllungen, Kronen und Brücken (restaurative und funktionelle Zahnheilkunde)

Hufeisenform |  | 

z.B. für Aufbisssschienen, Totalprothetik, Prüfung des gesamten Zahnbogens im Artikulator und am Patienten

Bausch PROGRESS 100 Artikulationspapier 100 µm



				REF	
	52 mm x 18 mm	300 x		BK	51
	52 mm x 18 mm	300 x		BK	52
		50 x		BK	53
		50 x		BK	54
	52 mm x 20 mm	50 x		BK	57
	52 mm x 20 mm	50 x		BK	58



= empfohlen für die Anwendung in der Praxis



= empfohlen für die Anwendung im Labor

Bausch PROGRESS 100 Artikulationspapier 100 µm



Bausch PROGRESS 100 Progressiv färbendes Artikulationspapier 100 µm

Dieses weiche, faserverstärkte Papier mit hohem Farbspeichervolumen passt sich exakt der Okklusalfäche an. Mit seiner progressiven Farbtönung markiert es präzise die okklusalen Kontaktpunkte.

Durch die einzigartige Kombination mit dem Haftvermittler Transculase® und einem dünnen Papier werden Okklusionskontakte und -flächen präzise auf hochglanzpolierten

Oberflächen, wie z.B. Metalllegierungen und keramischen Werkstoffen, angezeigt.

Hufeisenform |  |  |

z.B. für Aufbisschienen, Totalprothetik, Prüfung des gesamten Zahnbogens im Artikulator und am Patienten

Streifen |  |  |

z.B. für Zahnfüllungen, Kronen und Brücken
(restaurative und funktionelle Zahnheilkunde)

Bausch Arti-Ceram Artikulationspapiere 200 µm und 100µm



				REF	
Arti-Ceram 200µm					
	52 mm x 20 mm	50 x		BK	92
		50 x		BK	93
Arti-Ceram 100µm					
	52 mm x 20 mm	50 x		BK	97
		50 x		BK	98

 = empfohlen für die Anwendung in der Praxis
 = empfohlen für die Anwendung im Labor

Bausch Arti-Ceram Artikulationspapiere 200 µm und 100µm



Bausch Arti-Ceram Artikulationspapiere grün mit progressiver Farbtönung 200 µm | 100 µm

Zur Erzielung einer optimalen Farbangleichung an die natürliche Zahnschmelz bieten sich verschiedene Keramikarten an, darunter Glaskeramik, Zirkonoxidkeramik und Feldspatkeramik. Diese Materialien finden Anwendung bei (temporären) Kronen sowie Inlays und Onlays und lassen sich für eine herausragende Ästhetik hochglänzend polieren.

Allerdings ergeben sich bei der Anpassung der Okklusion mit diesen glänzenden Materialien, die oft mittels CAD/CAM Technologien hergestellt werden, Herausforderungen für Zahnärztinnen und Zahnärzte, da

herkömmliche Prüfmittel zur Okklusionsprüfung oft nicht ausreichend sind.

Um Frühkontakte effektiv identifizieren zu können, haben wir uns intensiv mit dieser Problematik auseinandergesetzt und uns für die bewährte und in der Dentaltechnik seit Jahrzehnten etablierte Farbe GRÜN entschieden. Dieser Farbton bietet den entscheidenden Vorteil, dass er, dank spezieller Farbpigmente auf den ästhetischen Hochglanzoberflächen der Keramiken deutlich sichtbar und kontrastreich hervortritt. Unser Produkt Arti-Ceram ist dabei in zwei Stärken, 200µm und 100µm, in Streifen

sowie in Hufeisenform, verfügbar und ermöglicht eine präzise Anpassung der Okklusion, um die bestmögliche Funktion und Ästhetik zu gewährleisten.

Streifen |  | 

z.B. für Zahnfüllungen, Kronen und Brücken
(restaurative und funktionelle Zahnheilkunde)

Hufeisenform |  | 

z.B. für Aufbisschienen, Totalprothetik, Prüfung des gesamten Zahnbogens im Artikulator und am Patienten

Bausch Artikulationsseide mit progressiver Farbtönung 80 µm



			REF
	80 mm x 3 m		BK 06
	80 mm x 3 m		BK 876
	80 mm x 3 m		BK 877
	16 mm x 10 m		BK 07
	16 mm x 10 m		BK 08

 = empfohlen für die Anwendung in der Praxis

 = empfohlen für die Anwendung im Labor

Bausch Artikulationsseide mit progressiver Farbtönung 80 µm



Bausch Artikulationsseide mit progressiver Farbtönung 80 µm

Bausch Artikulationsseide ist ein hochwertiges Textilprodukt und hat vergleichbare Eigenschaften wie das Artikulationspapier mit progressiver Farbtönung 200 µm. Das Gewebe ist reißfest und passt sich aufgrund seiner geringen Stärke und Flexibilität optimal den Höckern und Fossae an.

Die Zeichnung von Artikulationsseide ist äußerst präzise und farbintensiv.

Die Artikulationsseide ist ein seit Jahrzehnten bewährtes Okklusionsprüfmittel in der Zahntechnik und Zahnmedizin zur Prüfung von Kauflächen.

Rollen |  |  |

z.B. für Aufbisschienen, Totalprothetik, Prüfung des gesamten Zahnbogens im Artikulator und am Patienten.

Bausch Okklusionspapiere Arti-Check® mikrodünn 40 µm



				REF	
	103 mm x 20 mm	200 x		BK 09	
	103 mm x 20 mm	200 x		BK 10	
	100 mm x 70 mm	100 x		BK 11	
	100 mm x 70 mm	100 x		BK 12	
	16 mm x 15 mm			BK 13	BK 1013
	16 mm x 15 mm			BK 14	BK 1014
	22 mm x 10 mm			BK 15	BK 1015
	22 mm x 10 mm			BK 16	BK 1016
		150 x		BK 17	
		150 x		BK 18	
	52 mm x 20 mm	200 x		BK 61	
	52 mm x 20 mm	200 x		BK 62	
	52 mm x 20 mm	200 x		BK 63	
	103 mm x 20 mm	200 x		BK 80	
		150 x		BK 81	

 = umweltfreundliche Nachfüllpackung

 = empfohlen für die Anwendung in der Praxis

 = empfohlen für die Anwendung im Labor

Bausch Okklusionspapiere Arti-Check® mikrodünn 40 µm



Bausch Okklusionspapiere Arti-Check® mikrodünn 40 µm

Bausch Okklusionspapiere 40 µm sind sehr dünne Papiere, die beidseitig mit Liquidfarben beschichtet sind. Diese Papiere haben auf Grund ihrer geringen Materialstärke ein äußerst präzises Zeichnungsverhalten. Fehl- oder Schmierkontakte werden somit deutlich reduziert.

Die spezielle Beschichtung mit Liquidfarben ermöglicht ein deutliches Markieren aller okklusalen Kontakte, selbst auf schwierig zu prüfenden Werkstoffen, wie z.B. Keramiken, Metalllegierungen, Kunststoffen und speichelbenetzten Okklusalfächen.

Die spezielle Farbbeschichtung besteht aus vielen kleinen Mikrokapseln, die mit Farbe gefüllt sind. Schon bei leichtem Kaudruck platzen diese Kapseln auf und geben die Farbe deutlich sichtbar ab. Auch ein mehrmaliges Abzeichnen ist möglich, da die Farbbeschichtung ein hohes Farbspeichervolumen hat.

Bausch Arti-Check® mikrodünn BK 63, BK 80 und BK 81 (zweifarbige) sind sehr gut zur Darstellung der statischen und der dynamischen Okklusion in zwei Farben geeignet.

Bögen | 

z.B. für Aufbisschienen, Totalprothetik, Prüfung des gesamten Zahnbogens im Artikulator

Hufeisenform |  | 

z.B. für Aufbisschienen, Totalprothetik, Prüfung des gesamten Zahnbogens im Artikulator und am Patienten

Streifen |  | 

z.B. für Zahnfüllungen, Kronen und Brücken (restaurative und funktionelle Zahnheilkunde)

Rollen |  | 

Saubere und sparsame Entnahme aus Rollenspendern
z.B. für Zahnfüllungen, Kronen und Brücken (restaurative und funktionelle Zahnheilkunde)



Bausch Okklusionsprüffolien

In den 1970er Jahren wurde die Gnathologie zu einem wichtigen Bestandteil der Zahnmedizin. Um die Bedürfnisse der Spezialisten im Bereich der Funktionsdiagnostik zu erfüllen, haben wir 1979 unser Sortiment um dünne Okklusionsfolien erweitert.

1983 wurde Arti-Fol® 8 µm in vier verschiedenen Farben vorgestellt. Diese Folien sind mit einer einseitigen oder doppelseitigen Farbbeschichtung erhältlich.

Im Jahr 1999 wurde das Sortiment unserer Folien um die Arti-Fol® metallic 12 µm erweitert.

2020 wurde das Produkt Arti-Fol® metallic Complete BK 320 eingeführt.

Bausch Arti-Fol[®] metallic Shimstock-Folie 12 µm schwarz/rot



				REF
		22 mm x 20 m		BK 28
		22 mm x 20 m		BK 1028 
		20 x		BK 328

 = umweltfreundliche Nachfüllpackung

 = empfohlen für die Anwendung in der Praxis

 = empfohlen für die Anwendung im Labor

Bausch Arti-Fol[®] metallic Shimstock-Folie 12 µm schwarz/rot



Arti-Fol[®] metallic 12 µm schwarz/rot

Arti-Fol[®] metallic schwarz/rot ist eine Okklusionsprüffolie bestehend aus einer metallisierten Polyesterfolie (Shimstock Folie) von 12 µm Stärke und einer doppelseitigen Farbbeschichtung.

Diese Folie zeichnet sich durch ihre Flexibilität, Reißfestigkeit und reduzierte statische Aufladung aus. Die geringe Materialstärke ermöglicht eine hohe Annäherung der Antagonisten.

Rollen |  | 

Saubere und sparsame Entnahme aus Rollenspender
z.B. für Zahnfüllungen, Kronen und Brücken
(restaurative und funktionelle Zahnheilkunde)

Arti-Fol[®] metallic Complete 12 µm

Arti-Fol[®] metallic Complete BK 328 kombiniert die bewährte Arti-Fol[®] Metallic-Folie schwarz / rot mit einem neuen und hygienisch einwandfreien Kartonhalter.

Aufgrund seiner besonderen Form kann Arti-Fol[®] metallic Complete einzeln auf der linken oder rechten Seite oder zusammen für den gesamten Zahnbogen verwendet werden.

Streifen mit laminiertem Kartonhalter | 

Hygienische Anwendung ohne Halteinstrument
z.B. für Zahnfüllungen, Kronen und Brücken
(restaurative und funktionelle Zahnheilkunde)

Bausch Arti-Fol[®] metallic Shimstock-Folie 12 µm



				REF	
					
	22 mm x 20 m			BK 30	
	22 mm x 20 m			BK 31	
	22 mm x 20 m			BK 32	
	22 mm x 20 m			BK 33	
	8 mm x 50 mm	100 x		BK 35	
	8 mm x 50 mm	100 x		BK 38	
	16 mm x 20 m			BK 39	
	75 mm x 20 m			BK 730	
	75 mm x 20 m			BK 731	

 = empfohlen für die Anwendung in der Praxis
 = empfohlen für die Anwendung im Labor

Bausch Arti-Fol® metallic Shimstock-Folie 12 µm



Bausch Arti-Fol® metallic Shimstock-Folie 12 µm

Arti-Fol® metallic ist eine Okklusionsprüffolie bestehend aus einer metallisierten Polyesterfolie (Shimstock Folie) von 12 µm Stärke und einer einseitigen oder doppelseitigen Farbbeschichtung.

Diese Folie zeichnet sich durch ihre Flexibilität, Reißfestigkeit und reduzierte statische Aufladung aus. Die geringe Materialstärke ermöglicht eine hohe Annäherung der Antagonisten.

Die Folie zeichnet präzise die Okklusionskontakte auf allen Materialien an. Schmier- oder Fehlkontakte werden somit deutlich reduziert.

Durch die metallisierte Rückseite der Folie kann eine Verwechslung zwischen der unbeschichteten Seite und der beschichteten Farbseite vermieden werden. Zudem hat die Folie durch die Metallisierung antistatische Eigenschaften.

Die 8mm breiten, vorgeschnittenen Streifen der Produktvariante Arti-Fol® metallic BK 35 sind in Kombination mit der Arti-Fol® Pinzette BK 145 (Seite 61) besonders zur Prüfung von approximalen Kontakten beim Einsetzen von Brücken oder Kronen geeignet.

Als Ergänzung zur Arti-Fol® metallic bieten wir die klassische Shimstock-Folie auch ohne Farbbeschichtung in 8mm Breite und in 16mm Breite an. Ein vorgefertigtes Shimstock-Protokoll können Sie von unserer Internetseite www.bauschdental.com/downloads herunterladen.

Rollen 22mm breit |  | 

Saubere und sparsame Entnahme aus Rollenspender
z.B. für Zahnfüllungen, Kronen und Brücken
(restaurative und funktionelle Zahnheilkunde)

Rollen 75mm breit | 

z.B. für Aufbißsschienen, Totalprothetik, Prüfung des gesamten Zahnbogens im Artikulator

Arti-Fol® Artikulations-Folie 8 µm



				REF	
 	22 mm x 20 m			BK 20	BK 1020
	22 mm x 20 m			BK 21	BK 1021
	22 mm x 20 m			BK 22	BK 1022
	22 mm x 20 m			BK 23	BK 1023
	22 mm x 20 m			BK 24	BK 1024
	22 mm x 20 m			BK 25	BK 1025
	22 mm x 20 m			BK 26	BK 1026
	22 mm x 20 m			BK 27	BK 1027
	75 mm x 20 m			BK 70	
	75 mm x 20 m			BK 71	
	75 mm x 20 m			BK 72	
	75 mm x 20 m			BK 73	
	75 mm x 15 m			BK 74	
	75 mm x 15 m			BK 75	
	75 mm x 15 m			BK 76	
	75 mm x 15 m			BK 77	
	75 mm	1 x		BK 137	
	22 mm	1 x		BK 139	

 = umweltfreundliche Nachfüllpackung

 = empfohlen für die Anwendung in der Praxis

 = empfohlen für die Anwendung im Labor

Arti-Fol® Artikulations-Folie 8 µm



Arti-Fol® Artikulations-Folie 8 µm

Arti-Fol® 8 µm ist eine sehr dünne Okklusionsprüffolie bestehend aus einer Polyesterfolie von 8 µm Stärke mit einer einseitigen oder doppelseitigen Farbbeschichtung.

Die dünne Farbbeschichtung besteht aus Wachsen und Pigmenten, angereichert mit hydrophilen Komponenten, zur verbesserten Abzeichnung auf unterschiedlichen Materialien.

Diese Folie zeichnet sich durch ihre geringe Materialstärke aus und ermöglicht eine exakte, konturenscharfe Darstellung der Okklusionskontakte.

Bausch Arti-Fol® Okklusionsprüffolien sind besonders gut zur Darstellung der statischen und der dynamischen Okklusion in mehreren Farben geeignet. Hierfür sind vier verschiedene Farben erhältlich, um Statik und unterschiedliche funktionelle Bewegungen (Protrusion, Laterotrusionen-, Mediotrusionsseite) darzustellen.

Auch für Aufwachskonzepte im Labor können die unterschiedlichen Farben angewendet werden.

Rollen 22mm breit |  |  |

Saubere und sparsame Entnahme aus Rollenspender
z.B. für Zahnfüllungen, Kronen und Brücken
(restaurative und funktionelle Zahnheilkunde)

Arti-Fol® Artikulations-Folie 8 µm in 75 mm Breite

Die Okklusionsprüffolien sind in vier Farben und auch in 75 mm Breite erhältlich. Breite Folien werden vorwiegend im Labor verwendet.

Zur einfachen Handhabung im Artikulator bieten wir unseren speziellen Bausch Y-Halter BK 140 an (Seite 59).

Rollen 75mm breit |  |

z.B. für Aufbisschienen, Totalprothetik, Prüfung des gesamten Zahnbogens im Artikulator



Liquide und Sprays

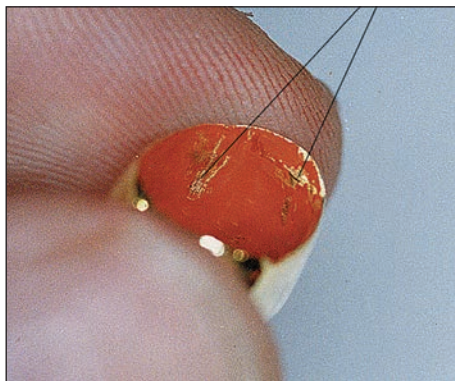
Seit den 1980er Jahren bieten wir für die Anpassung von prothetischen Versorgungslösungen Liquide und Sprays an:

- Arti-Spot® Kontaktfarbe zur Überprüfung der Passgenauigkeit von Kronen, leicht applizierbar
- Arti-Spray® für die gleichen Anwendungsgebiete in der Sprühflasche

2016 wurde Bio-Ink-Flow zum Markieren von Druckstellen eingeführt.

In dem selben Zeitraum kam der Arti-Brux® Prüflack hinzu.

Bausch Arti-Spot® High-Spot Indikator



				REF	
	Arti-Spot® 1	15 ml		BK	85
	Arti-Spot® 2	15 ml		BK	86
	Arti-Spot® 3	15 ml		BK	87



= empfohlen für die Anwendung in der Praxis



= empfohlen für die Anwendung im Labor

Bausch Arti-Spot® High-Spot Indikator



Bausch Arti-Spot® High-Spot Indikator

Arti-Spot® ist eine flüssige Kontaktfarbe zur Überprüfung der Passgenauigkeit von Kronen, Inlays, Onlays, Teleskopkronen, Klammern sowie Friktionsflächen.

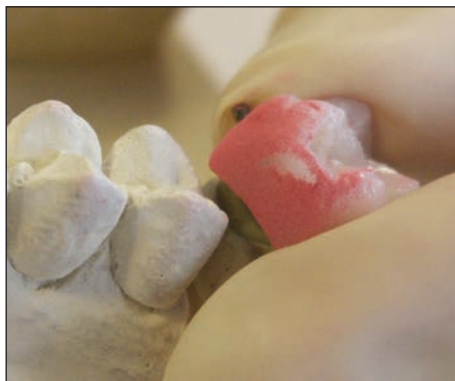
Arti-Spot® wird mit einem Pinsel auf die zu prüfende Oberfläche aufgetragen und hinterlässt nach wenigen Sekunden durch Verdunsten des Solvents einen ca. 3 µm dünnen Film. Jeder Kontakt zerstört die Farbhaut exakt an der Berührungsstelle. Die Kontaktfläche ist anschließend deutlich an dieser Stelle sichtbar.

Für eine kontrastreiche Darstellung auf unterschiedlichen Materialien bieten wir drei verschiedene Farben an.

Nach Gebrauch kann Arti-Spot® einfach beseitigt werden: heisses Wasser mit mechanischem Abrieb (Zahnbürste oder Interdentalbürste). Alkohol, Isopropylalkohol oder Dampfstrahler lösen auch letzte Farbreste. Von versiegelten Gipsmodellen lässt sich Arti-Spot® mit Hilfe einer feinen Bürste entfernen.

Flasche mit Pinsel |  | Genaue Applikation auf die zu prüfende Oberfläche (keine direkte intraorale Applikation) z.B. für Kronen, Inlays, Onlays, Teleskopkronen, Klammern sowie Friktionsflächen.

Bausch Arti-Spray® Okklusions-Spray



				REF	
	Arti-Spray®	75 ml		BK 285	
	Arti-Spray®	75 ml		BK 286	
	Arti-Spray®	75 ml		BK 287	
	Arti-Spray®	75 ml		BK 288	

 = empfohlen für die Anwendung in der Praxis

 = empfohlen für die Anwendung im Labor

Bausch Arti-Spray® Okklusions-Spray



Bausch Arti-Spray® Okklusions-Spray

Arti-Spray® ist ein homogenes Markierungsspray in vier verschiedenen Farben zur Prüfung von Okklusionskontakten sowie der Passgenauigkeit von Kronen, Brücken, Prothesen und Teilprothesen.

Arti-Spray® ist exakt zu dosieren und bildet eine dünne pulverige Farbschicht, die sich einfach mit Wasser oder Dampfstrahler rückstandsfrei entfernen lässt.

Arti-Spray® wird aus einer Entfernung von 3-5 cm auf die Okklusalfäche oder die Innenseiten der Krone oder Brücke leicht eingesprüht.

Alle Kontaktpunkte sind leicht als Fehlstellen im Farbfilm erkennbar. Kontaktpunkte eventuell mit Farbstift oder Bausch Arti-Fot® Prüffolie zur weiteren Kontrolle markieren.

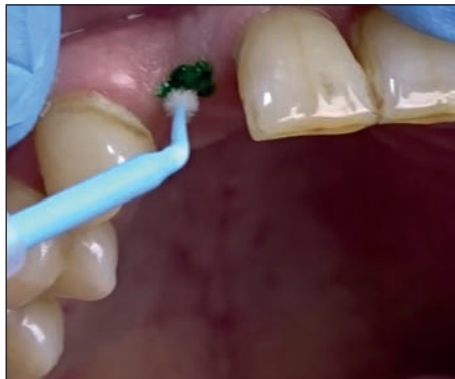
Arti-Spray® kann auch für Approximalkontakte beim Aufpassen von Kronen oder Brücken angewendet werden.

Spraydose

BK 285 | 

BK 286 | BK 287 | BK 288 |  |  | 
Schnelle Applikation auf die zu prüfende Oberfläche
(keine direkte intraorale Applikation)
z.B. für Kronen, Inlays, Onlays, Teleskopkronen, Klammern
sowie Friktionsflächen.

Bausch Bio-Ink®-Flow Druckstellen Marker



				REF
	Set	1 ml		BK 205
		1 ml		BK 206



= empfohlen für die Anwendung in der Praxis

Bausch Bio-Ink®-Flow Druckstellen Marker



Bausch Bio-Ink®-Flow Druckstellen Marker

Bio-Ink®-Flow ist eine grüne, leicht aufzutragende Paste mit hoher Viskosität zur Darstellung von Druckstellen auf der Schleimhaut und Abzeichnung auf der Prothese.

Zum Markieren der AH-Linie, Prothesenränder und Umschlagsfalte kann Bio-Ink®-Flow ebenfalls verwendet werden.

Die relevanten Stellen werden mit Bio-Ink®-Flow auf der vorher getrockneten Schleimhaut eingefärbt. Beim Einsetzen der getrockneten Prothese überträgt sich die, an der

Druckstelle aufgetragene Farbe, auf die Prothesenunterseite, die anschließend nachbearbeitet werden kann.

Applikationspritze mit Kanüle |  |
Set BK 205: inkl. Einwegapplikatoren, Applikatorenhalter
Genaue Applikation auf die Schleimhaut

Applikationspritze mit Kanüle |  |
BK 206: Genaue Applikation auf die Schleimhaut

Bausch Arti-Brux® Okklusions-Prüflack



				REF
	Applicator	0,15ml		BK 88
	Set	15 ml		BK 89



= empfohlen für die Anwendung in der Praxis

Bausch Arti-Brux® Okklusions-Prüflack



Bausch Arti-Brux® Okklusions-Prüflack

Arti-Brux® ist ein roter Okklusions-Prüflack zur Visualisierung von Bewegungsmustern auf hochglanzpolierten restaurativen und prothetischen Versorgungen sowie Aufbissschienen.

Der speichelfeste, dünne und gleichmäßige Farbüberzug ermöglicht eine Visualisierung der dynamischen Okklusion des Patienten über einen längeren Zeitraum (max. 24 Std.).

Parafunktionen (Bruxismus) können somit auf harten Aufbissschienen oder prothetischen Versorgungen sichtbar

gemacht werden. Auch Okklusions-Konzepte wie z.B. Front-Eckzahnführung auf Schienen lassen sich somit gezielt überprüfen.

Flasche mit Einwegpinseln BK 89 |  |
Genaue Applikation auf restaurative und prothetische Versorgungen sowie Aufbissschienen

Einwegapplikator BK 88 |  |
Genaue Applikation auf restaurative und prothetische Versorgungen sowie Aufbissschienen



Arti-Pink Wachs zur Bissregistrierung

Im Jahr 2024 haben wir Arti-Pink Bite Wax in unser Programm aufgenommen.

Wachse zur Bissregistrierung lassen sich bis ins 19. Jahrhundert zurückverfolgen, als die Zahnmedizin systematischer und wissenschaftlicher wurde. Diese Wachse wurden entwickelt, um die exakte Position der Zähne und den Biss des Patienten für prothetische Arbeiten wie Kronen, Brücken oder Prothesen zu bestimmen.

Trotz neuer Materialien und technischer Entwicklungen wie Silikone, andere Abdruckmaterialien sowie Digitalisierung, bleibt Wachs zur Bissregistrierung ein wichtiges und weit verbreitetes Material in der Zahnmedizin.

Die spezifischen Eigenschaften des Wachses können bei besonderen Behandlungstherapien vorteilhaft genutzt werden.

Bausch Arti-Pink Bite Wax



				REF
	150 x 80 x 3 mm	12 x		BK 6003
	„L“ 79 x 68 x 3 mm	24 x		BK 6016
	„M“ 68 x 60 x 3 mm	24 x		BK 6017
	„S“ 64 x 56 x 3 mm	24 x		BK 6018



= empfohlen für die Anwendung in der Praxis



= empfohlen für die Anwendung im Labor

Bausch Arti-Pink Bite Wax



Bausch Arti-Pink Bite Wax

Arti-Pink Bite Wax von Bausch dient der präzisen Bissregistrierung und ermöglicht die genaue Abbildung von Konturen im Schlussbiss. Es zeichnet sich durch seine hervorragenden Modelliereigenschaften aus.

Mit einer Stärke von 3 mm ist dieses extra harte Wachs nicht nur als Platte im Format 150 mm x 80 mm, sondern auch in ovaler Form in den vorgefertigten Größen S, M und L verfügbar.

Um Arti-Pink Bite Wax zu verwenden, erwärmen Sie das extra harte Wachs in heißem Wasser bis es die Schmelztemperatur von ca. 55° C erreicht. Dadurch wird es formbar und bereit für den Einsatz zur exakten Bissregistrierung.

Platten |  | 

Ein bewährtes Bissregistrierungswachs, geeignet für prothetische Versorgungen z.B. Totalprothesen und generell für die Kieferrelationsbestimmung.

Ovale Form |  | 

Ein bewährtes Bissregistrierungswachs in vorgefertigten ovalen Formen. Geeignet für prothetische Versorgungen z.B. Totalprothesen und generell für die Kieferrelationsbestimmung.



Bausch Fleximeter®-Strips

Bereits 1980 wurde Fleximeter® als einzelnes Silikoninstrument in unser Sortiment aufgenommen. Die Weiterentwicklung zum heutigen Produkt Fleximeter®-Strips erfolgte 2002.

Bausch Fleximeter®-Strips



				REF
	1,0 mm	15 x		BK 250
	1,5 mm	15 x		BK 251
	2,0 mm	15 x		BK 252
1,0 mm 1,5 mm 2,0 mm 3 x 5 = 15			  	BK 253
1,0 mm 1,5 mm 2,0 mm 3 x 1 = 3			  	BK 254



= empfohlen für die Anwendung in der Praxis



= empfohlen für die Anwendung im Labor

Bausch Fleximeter®-Strips



Bausch Fleximeter®-Strips

Fleximeter®-Strips sind flexible Fühlerlehren aus einem sterilisierbaren Silikon in drei verschiedenen Stärken zur Bestimmung der Präparationsabstände für Restaurationen.

Zur Erstellung eines Bissregistrats unter kontrollierter Erhöhung des Bisses z.B. bei Abrasionsgebissen oder Aufbisssschienen, können die Fleximeter®-Strips in den Stärken von 1,0mm, 1,5mm und 2,0mm verwendet werden.

Zur Prüfung der Präparationsabstände können die Fleximeter®-Strips mit einem Farbauftrag aus Arti-Spot® oder Arti-Spray® versehen werden. Zu geringe Präparationsabstände sind dann als Farbmarkierung sichtbar.

Silikonlehren |  |  | Zur Prüfung von Präparationsabständen



Bausch Instrumente & Zubehör

Die durchdachten Bissrahmen und Pinzetten erleichtern die komfortable Anwendung unserer Okklusionsprüfmittel erheblich.

Wir bieten qualitativ hochwertige Instrumente auch als Bissrahmen für die bilaterale Okklusionskontrolle oder für die approximale Anwendung an.

Bausch Papier & Arti-Fol® Pinzetten



				REF
		1 x		BK 132
		1 x		BK 133
		1 x		BK 142
		1 x		BK 144
		1 x		BK 145



= empfohlen für die Anwendung in der Praxis

Bausch Papier & Arti-Fol® Pinzetten



Bausch Papier & Arti-Fol® Pinzetten

Arti-Fol® Pinzette BK 132 |

Für besonders sicheres Halten unserer Artikulations- und Okklusionspapiere sowie -folien empfehlen wir die selbst-klemmende Arti-Fol® Pinzette BK 132 mit eingefräster Längsnut.

Artikulationspapier-Pinzette Typ „Miller“ BK 142 |

Die Artikulationspapier-Pinzette Typ „Miller“ ist ein hochwertiges Instrument zum Halten verschiedener Arten von Artikulationspapieren.

Arti-Fol® Pinzette „SteriSlide“ BK 144 |

Die Bausch Pinzette Arti-Fol® „SteriSlide“ hat eine eingefräster Längsnut zum optimalen Halt von Folien. Darüber hinaus verfügt diese Pinzette über einen Schieber (Sterilisationshilfe), mit dem die Pinzette so geöffnet werden kann, dass durch diese Position eine problemlose, einfache Sterilisation möglich ist.

Arti-Fol® Pinzette für Approximal-Kontakte BK 145 |

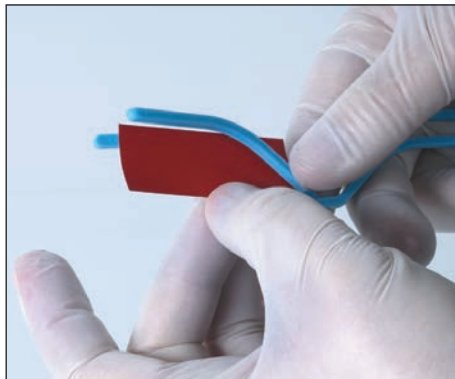
Die Arti-Fol® Pinzette nach Dr. Müller dient zum schnellen und zielgerichteten approximalen Einpassen von Restaurationen. Das innovative und anwenderfreundliche Design ermöglicht eine wesentlich verbesserte Handhabung gegenüber herkömmlichen Prüfmethode. Die hohe

Klemmkraft der Pinzette hält die Okklusionsfolie an zwei Seiten fest und gewährleistet eine sichere Führung bei der Kontaktkorrektur durch den Zahnarzt.

Die Folie lässt sich schnell und einfach einspannen. Das Instrument enthält keine Hohlräume und lässt sich problemlos mit allen bekannten Verfahren desinfizieren oder sterilisieren.

Passend zu der Pinzette bieten wir die Arti-Fol® metallic 12 µm auch in 8 mm Breite an. Arti-Fol® metallic eignet sich auf Grund Ihrer hohen Reißfestigkeit, gut sichtbaren Abfärbungen und geringer Materialstärke hervorragend zur Prüfung von Approximalkontakten beim Einsetzen von Brücken oder Kronen.

Bausch Bissrahmen | Zubehör



				REF
		1 x		BK 130
		1 x		BK 133
		1 x		BK 140
		5 x		BK 143
				REF
		1 x		BK 137
		1 x		BK 139

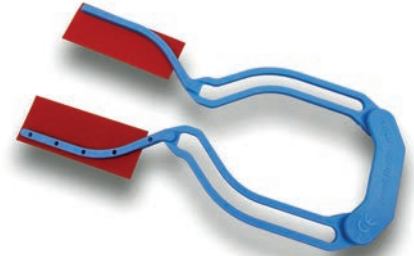


= empfohlen für die Anwendung in der Praxis



= empfohlen für die Anwendung im Labor

Bausch Bissrahmen | Zubehör



Bausch Bissrahmen

Flexible Bissgabel BK 130 (+ 2x BK 133) | |

Unsere flexible Bissgabel ist eine Kombination aus zwei gebogenen Pinzetten BK 133 und einem Gummigriff BK 130. Die Pinzetten werden einfach in den Gummigriff eingesteckt und sind in diesem beweglich.

Fix-Clip® Bite Frame BK 143 | |

Fix-Clip® Bite Frame ist eine Alternative zu den Metallinstrumenten, die der Fixierung dünner Artikulationspapiere und Okklusions-Prüffolien dienen. Der elastische Handgriff kann sterilisiert werden.

Bausch Y-Halter BK 140 | |

Bausch Y-Halter für 75 mm breite Folien oder 80mm breite Seiden. Dieser Halter ist so konzipiert, dass er im Artikulator verwendet werden kann.

Zubehör

Für unsere breiten Seiden und Folien bieten wir den **Acrylspender BK 137** an.

Einen **Kunststoffspender** für die 22mm breiten Papiere und Folien bieten wir mit der Bestellnummer **BK 139** an. Dieser Spender enthält eine integrierte Metallabreißkante.



Dr. Jean Bausch GmbH & Co. KG
Oskar-Schindler-Straße 4
D-50769 Köln - Germany
Tel: +49-221-70936-0
Fax: +49-221-70936-66
info@bauschdental.de
www.bauschdental.de

Bausch Articulating Papers, Inc.
12 Murphy Drive
Nashua, NH 03062, U.S.A.
Tel: +1-603-883-2155
Tel: 888-6-BAUSCH
Fax: +1-603-883-0606
info@bauschdental.com
www.bauschdental.com

Bausch Articulating Papers (Australasia) Pty. Ltd
ABN 73093760402
G.P.O. Box 3733, Sydney NSW 2001, Australia
Tel: +61-2-9345-1945
Fax: +61-2-9345-1955
info@bauschdental.com.au
www.bauschdental.com.au

www.bauschdental.com

Bausch Articulating Papers Japan K. K.
5F, 1-1-31, Nishimidorigaoka
Toyonakashi, Osaka 560-0005 - Japan
Tel: +81 6-6845-0020
Fax: +81 6-6845-0024
E-Mail: info@bauschdental.jp
Web: www.bauschdental.jp

Bausch Importação de Materiais Odontológicos Ltda.
Rua Paulo Eduardo Xavier de Toledo, 379 salas 8 e 9
13304-240 Itu-SP, Brasil
Tel: +55 11 3020-9263
vendas@bauschbrasil.com.br
www.bauschbrasil.com.br

Bausch Articulating Papers Co., Ltd.
#1004, The O Ville B/D, 344, Jong-Ro, Jongno-Gu
Seoul 03114, Korea
Tel: +82 2-2236-0158
Fax: +82 2-6499-9158
info@bauschdental.kr
www.bauschdental.kr

